

Herzlich Willkommen zu INFOFORUM 5

Erfahrungen und lessons learned aus
den ersten KA2 Antragsrunden

Strategische Partnerschaften

2

Erasmus+ Strategische Partnerschaften

- Mindestens 3 Projektpartner aus 3 Programmländern
- Europäischer Mehrwert
- Einbindung von Partnerländern nur bei entsprechendem Mehrwert
- 24 - 36 Monate
- Max. 150.000 Euro pro Jahr / 450.000 Euro bei 3 Jahren
- Stellt eine Co-Finanzierung dar

Strategische Partnerschaften

Was bislang geschah:

→ 3 Antragsrunden abgeschlossen

→ Antragszahlen:

	BEANTRAGT	GENEHMIGT
2014	16	4
2015	24	3
2016	21	?

Strategische Partnerschaften

4

Wie geht's weiter?

- Schwer zu sagen und abhängig von Co-Finanzierung des BMWFW
- Fokus auf Mobilität und nicht auf Kooperation
- Dennoch gute Erfolgschancen im Vergleich zu Resteuropa

Strategische Partnerschaften

5

Aktueller Stand der Dinge:

- Projektanträge sind alle formal förderbar
- Aktuell läuft inhaltliche Evaluierung (noch bis Mitte Mai)
- Information an die Antragsteller/innen: Ende Mai/Anfang Juni 2016
- Start der Projekte: 1. September 2016 oder 31. Dezember 2016
- Deadline 2017: 31. März, 12.00 Uhr

Strategische Partnerschaften

6

Häufige Fehler:

- Keine oder verspätete Beratung
- Folge sind formale Fehler, etwa durch Missverständnisse bei der richtigen Beantragung und Verwendung der Budgettöpfe oder auch innerhalb der Budgettöpfe
 - Was fällt alles unter Projektmanagement?
 - Wie beantrage ich welche Mobilitäten und wie viele? Wozu sind sie gut?
 - Was ist ein Intellectual Output und was ist förderbar?
 - Inwieweit ist sub-contracting möglich?
- Mangelnde oder Nicht-Berücksichtigung der Prioritäten

Strategische Partnerschaften

7

Was hat sich geändert?

- Prioritäten ändern sich laufend
- Wünschenswert sind bereichsübergreifende Projektideen und inklusive Bildungskonzepte (z.B.: Angebote für Asylwerber/innen, Angebote für Personen mit besonderen Bedürfnissen)
- Laufend Änderungen in Antragsformularen (bspw. bei Mobilitäten, aber auch bei den einzelnen Fragen, wie etwa zur Methodik)

Wissensallianzen

Erasmus+ Wissensallianzen

- Mindestens 6 Organisationen aus 3 Programmländern
(davon mind. 2 Hochschulen und mind. 2 Business-Partner)
- Europäischer Mehrwert
- Einbindung von Partnerländern nur bei entsprechendem Mehrwert
- 2 oder 3 Jahre
- Max. 700.000 bzw. 1.000.000 Euro

Wissensallianzen

Was bislang geschah:

→ 3 Antragsrunden abgeschlossen

→ Antragszahlen:

	BEANTRAGT	GENEHMIGT	AT-Erfolg
2014	230	10	2 VN + 1 P
2015	200	10	1 VN + 1 P
2016	?	?	?

Wissensallianzen

10

Wie geht's weiter?

- Für 2016 stehen 15 Mio. Euro zur Verfügung
- Insgesamt sollen unter Erasmus+ 400 Projekte unter Wissensallianzen und Sector Skills Alliances gefördert werden

Wissensallianzen

11

Aktueller Stand der Dinge:

- Deadline: 26. Februar 2016 in Brüssel
- Aktuell läuft inhaltliche Evaluierung
- Information an die Antragsteller/innen: Juli 2016
- Start der Projekte: 1. November 2016 oder 1. Jänner 2017

Wissensallianzen

12

Häufige Fehler:

- Keine oder verspätete Beratung
- Folge sind formale Fehler, etwa durch Missverständnisse bei der richtigen Beantragung und Verwendung der Budgettöpfe
- Projektidee zu wenig innovativ bzw. thematisch nicht relevant (≈50%)
- Keine fundierte Bedarfsanalyse
- Nicht-Einbinden von bzw. kein Mehrwert für beide Seiten

Ausschlusskriterien:

- Deadline nicht respektiert
- Minimumanforderungen für das Konsortium nicht beachtet

Wissensallianzen

13

Was hat sich geändert?

- Outputs, Outcomes und Resultate haben größere Bedeutung
- Konsortiums-Zusammensetzung hat mehr Gewicht bei der Evaluation (30 statt 25 Punkte)
- Mehr Budget
- EK betont stärker, dass es sich „nur“ um einen Zuschuss handelt (ca. 80% der Gesamtkosten)

Capacity Building in Higher Education

14

Erasmus+ Capacity Building in Higher Education

- Mindestens 3 Hochschulen aus 3 Programmländern und
 - bei 1 Partnerland: mind. 3 Hochschulen aus dem Land
 - bei mehreren Partnerländern: mind. 2 Hochschulen pro Land
 - bei Structural Projects außerdem noch entsprechende Behörde aus den Partnerländern
- Partnerländer ≠ Industrieländer
- Partnerländer können auch Vertragnehmer sein
- Prioritäten der Partnerländer müssen berücksichtigt werden
- 2 oder 3 Jahre
- 500.000 - 1.000.000 Euro

Capacity Building in Higher Education

Was bislang geschah:

→ 2 Antragsrunden abgeschlossen

→ Antragszahlen:

	BEANTRAGT	GENEHMIGT	AT-Erfolg
2015	515	138	9 VN + 15 P
2016	736	?	?

Capacity Building in Higher Education

16

Wie geht's weiter?

- Für 2017: neue Prioritäten für die Partnerländer
- Hochschulen, die bis jetzt nicht so aktiv sind bzw. nicht aus den Hauptstädten der Partnerländer stammen werden bevorzugt
- Langsamer Anstieg des Budgets

Capacity Building in Higher Education

17

Aktueller Stand der Dinge:

- Deadline: 10. Februar 2016 in Brüssel
- Aktuell läuft inhaltliche Evaluierung
- Information an die Antragsteller/innen: August 2016
- Start der Projekte: 15. Oktober 2016

Capacity Building in Higher Education

18

Häufige Fehler:

- Keine oder verspätete Beratung
- Folge sind formale Fehler, etwa durch Missverständnisse bei der richtigen Beantragung und Verwendung der Budgettöpfe
- Projektidee zu wenig innovativ
- Keine fundierte Bedarfsanalyse
- Nicht-Einbinden der Partner(länder) oder Fehlen von Unterlagen

Ausschlusskriterien:

- Deadline nicht respektiert (Zeitzone!)
- Minimumanforderungen für das Konsortium nicht beachtet
- Prioritäten ignoriert

Capacity Building in Higher Education

19

Was hat sich geändert?

- Outputs, Outcomes und Resultate haben größere Bedeutung
- Seit 2016: auch die AKP-Region dabei
- Spezielle Regeln bei UA, LY, SY und RU aufgrund polit. Gegebenheiten
- Neu: 2 cross-cutting Prioritäten: Diversität der geförderten Projekte in den Regionen bzw. Integration von Flüchtlingen aus Krisenregionen
- Verbesserte Antragsformulare bzw. genaueres Wording in den Unterlagen
- EK betont stärker, dass es sich „nur“ um einen Zuschuss handelt (ca. 90% der Gesamtkosten)

Man lernt
nie aus ...

**Nationalagentur
Erasmus+ Bildung**

Ebendorferstraße 7
1010 Wien

T +43 1 534 08-0

F +43 1 534 08-699

hochschulbildung@oead.at

www.bildung.erasmusplus.at